

Allensbach, im April 2008.

78. Rundbrief.

Ich komm, ich komm! Ihr wartet schon zu lang.
Ich zieh ins Tal mit Sonne und Gesang.
Mein warmer Hauch belebt die kahlen Fluren,
Und tausend Veilchen blühn in meinen Spuren.

Liebes Mitglied,

in weiteren Versen des Gedichtes zählt der Frühling stolz so ziemlich alles auf, „wie sein Schritt die Welt aus Winterträumen weckt.“ Er hat ja recht... trotz einem nachgetragenen Winter blüht es in unseren Gärten und draußen in der Natur in allen Farben. Doch wie ist es mit dem „gefühlten“ Frühling, mit klarem Himmel und warmer Temperatur? Darauf warten wir hoffnungsvoll.

Wie immer- zuerst die Pflicht und dann die Kür: Die Jahreshauptversammlung war am 28. März .Sie sei eine kleine Versammlung, weil ohne Wahl, so Fred Hofsäß in seiner Begrüßung. Doch sie fand vor vollem Hause statt. Das ist nicht nur eine Freude für einen Vereinsvorsitzenden, sondern für alle, die ein ganzes Jahr lang im und für den Verein mitgearbeitet haben. Gefreut hat es auch, dass Bürgermeister Kennerknecht wieder dabei war, ebenso Gemeinderat Egenhofer und der ehemalige, langjährige Gemeinderat und Bürgermeisterstellvertreter Wekenmann. Und nicht vergessen möchte ich , dass Frau Grete Brenke, demnächst 97 Jahre werdend, extra aus Konstanz, wo sie im Margaretenheim seit einiger Zeit wohnt, zu uns kam.

Die Themen der Tätigkeitsberichte umfassten das 25jährige Jubiläum des Vereins , die Finanzen 2007, das Geschehen in den Betreuungsgruppen „Vergesslich, vereinsamt, verwirrt“, im Seniorentreff und in der Nachbarschaftshilfe. Fred Hofsäß ging auf die Überlegungen ein, die im Vorfeld des Jubiläums diskutiert wurden und zu der einmaligen Fotoausstellung mit Werken bipolarer Kristallfotografie von Alfred Regner geführt haben, deren Vernissage wir mit 60 Mitgliedern und Freunden in der Altenwohnanlage gefeiert hatten.

Frau Moebius, Schatzmeisterin seit der Vorstandswahl 2007, bescheinigte Herr Werner, Kassenprüfer, eine ausgezeichnete Buchführung und lobte zudem die rasche Einarbeitung in die neuen Aufgaben, die sie von Frau Kühne übernommen hatte. In der Betreuungsgruppe unter Leitung von Herrn Volz und Frau Riedel haben insgesamt 11 Helferinnen einfühlsam und kompetent mitgearbeitet. Die Gruppenstärke liegt bei ca. 14 Personen im Durchschnitt. Das Jahresprogramm brachte viel Abwechslung und Freude für die Besucherinnen und Besucher.

In meinem Bericht über den Seniorentreff wurde an Feste, Busausflüge und an die monatlichen Angebote erinnert, zu denen neu hinzu das Muskel- und Balancetraining gekommen war. Dieses Training wurde von der AOK entworfen zur Vermeidung von Stürzen im Alter, die nicht selten zu leidvollen Einschränkungen im Alltag führen. In der Nachbarschaftshilfe gab es Hilfeersuchen und Beratung von 42 Personen. Daraus sind dann 159 Tätigkeiten entstanden. Zugenommen haben dabei die Hilfen für Anträge, beim Ausfüllen von Formularen aller Art, Beratung zur Patientenverfügung, div. Schriftverkehr und vieles mehr.

Frau Heiligtag machte 167 Besuche zu Hause, in Heimen, im Krankenhaus und übernahm eine Intensivbetreuung (30) für Schriftverkehr und Einkauf.

Bürgermeister Kennerknecht lobte sehr die Aktivitäten des Vereins und gratulierte Fred Hofsäß zu der erfolgreichen Zusammenarbeit.

Doch nun zur Kür: Die beginnt gleich mit Radtouren mit Herrn Hoppe und Frau Bruse. Ausgerüstet mit Fahrradhelm, Ersatzschlauch und Fahrradpumpe soll es in diesem Jahr auf Tagesfahrten gehen und zwar im Schnitt jeweils ca. 50 km. Zum Einfahren im April geht die Fahrt allerdings „nur“ bis zur Reichenau.

Um einiges bequemer wird der Maiausflug am **30.05**, den Frau Bruse vorbereitet. Ziel ist die Tannenmühle bei Grafenhausen im Südschwarzwald. Die sehr schöne Busfahrt dauert etwas länger, so dass bereits um **12.30** Abfahrt am Rathaus ist. (Aral-Tankstelle **12.15** Uhr.) Dazu die Information: Der Vorstand hat beschlossen, pro Busausflug vom Fahrgast **3.-EURO** zu nehmen. Die Rechnungsstellung des Busunternehmens ist leider wieder größer ausgefallen, sodass wir diesen Obolus von den Mitfahrenden benötigen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wenn immer alles teurer wird, bleiben aber die Kosten für die Mitgliedschaft im Verein die gleichen: Also, mit 10 EURO sind Sie dabei.

Das Treffen der Helferinnen im Seniorentreff und in der Nachbarschaftshilfe haben wir für Freitag, 18. April vorgesehen als ein kleines Dankeschön für die so zuverlässige Mitwirkung das ganze Jahr über. Zu Kaffee und Butterkuchen (traditionell) und Gesprächen wurde herzlich eingeladen.

Bürgermeister Kennerknecht wird auch dieses Jahr zu unserer Gesprächsrunde „Was gibt es Neues in der Gemeinde?“ kommen. Sammeln Sie schon jetzt Anregungen für das Gespräch, gehen Sie mit offenen Augen durch den Ort! Den genauen Termin erfahren Sie im Mai-Programm.

Ich wünsche Ihnen nun viele warme Frühlingstage, den Kranken baldige Genesung, eine erträgliche Zeit und den Trauernden Trost.
Seien Sie herzlich begrüßt von Ihrer

J. Heiligtag